

5. Sus (Silberdenar), ein biblisches Viertelsekel, Rebi Schekel, wog ursprünglich 80 Gerstenkörner, etwa 4 Gramm.¹

6. Drachmon (Drachme), eine Geldmünze, aus einem Viertelsekel biblisch bestehend, wog etwa 24 Gerstenkörner, war der achte Theil einer Unze.

7. Ukia oder Uncia (Unze).

8. Gera (Gran), gleich $\frac{1}{20}$ biblischem Sekel, wog 16 Gerstenkörner.

9. Gramos (Skrupel), der 24. Theil einer Unze.

10. Pundion, ein Gewicht von 8 Gerstenkörnern, auch ein Werthstück.²

11. Isas, ein halbes Pundion, also ein Gewicht von 4 Gerstenkörnern.

12. Pruta (Pruta schel Kesef), wog ein halbes Gerstenkorn Silber.

Diese Masse und Gewichte waren aber nicht zu allen Zeiten und in allen Gegenden dieselben; ich erinnere hier an das biblische und talmudische Sekel; ebenso ist die Meinung der Commentatoren über Kpisa nicht übereinstimmend; auch finden sich für die Minah dreierlei Arten, nämlich zu 15, 20 und 25 Sekeln.³ Der Talmud selbst nimmt zweierlei Masse an, das kleine (das Mass in der Wüste) und das grosse (das in Jerusalem). „Einige Dinge werden nach dem kleinen Mass gemessen. Die Masse von feuchten und trockenen Sachen sind dem italischen Mass gleich, welches einerlei ist mit dem Mass in der Wüste, zu Moses Zeiten. Andere sagen, es werde alles berechnet nach dem Mass, wie der Mensch sei, ob gross oder klein, wenn es heisse, eine Hand voll oder beide Hände voll.“⁴

„Einige Dinge werden nach dem grossen Mass gemessen. Ein Tarwad voll von dem Moder eines Todten ist zu berechnen nach dem grossen Tarwad der Aerzte, welcher zwei Handvoll ausmacht.“⁵

1) Talmud Mischnah I, Peah 8, M. 8.

2) ibid. 8, M. 7.

3) Vgl. Ezech. 45, 12.

4) Talmud Mischnah VI, Telim 17, M. 11.

5) ibid. M. 12. — In Oheloth 2 M. 2 dagegen heisst Tarwad „eine Handvoll“.